

Sitzung  
des



**Mittwoch, 15. September 2021, 17 Uhr,**  
im Großen Sitzungssaal des Reutlinger Rathauses, Marktplatz 22



**Kommentierte Tagesordnung**

Vorsitz: Xenia Laux, Eva Jünger, Matthias Knecht, Luisa Buck  
Teilnahme: 20 Mitglieder

Lfd. Nr. ↓  
Nähere Bezeichnung ↓

GR/JGR-  
Drucksache  
Nr. ↓


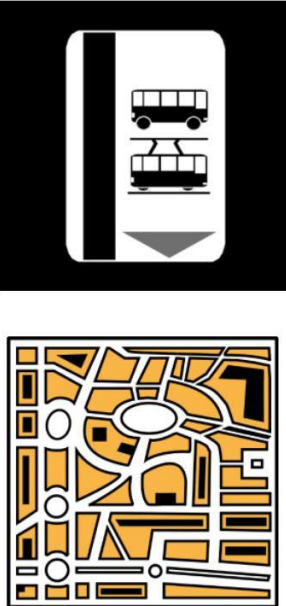
Öffentlich

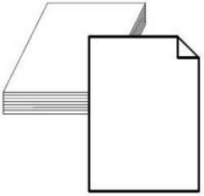



1. 	<b>Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung</b>  Eva Jünger begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Tagesordnungspunkt Nummer 12 mit OB Thomas Keck wurde auf Nummer 2 vorgeschoben.		
2. 	<b>Austausch mit Oberbürgermeister Thomas Keck</b>  Xenia Laux stellt die vom JGR zusammengetragenen Fragen dem OB Thomas Keck zur Beantwortung.  Sie fragt, wie man die Mülltrennung in der Innenstadt voranbringen kann. OB Thomas Keck antwortet, dass die		

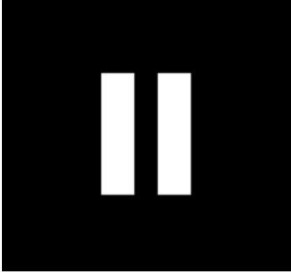




	<p>Mülltrennung in der Innenstadt auf zwei Wegen vorangetrieben werden muss. Zum einen nach den Haushalten und zum anderen im öffentlichen Raum. Es sollen präventive &amp; unsanktionierende Maßnahmen wie z.B. das Verteilen von Broschüren und das Aufhängen von Plakaten zur Mülltrennung eingesetzt werden. Außerdem sollen mehr Angebote zur Vermittlung vom benötigten Wissen in Kindergärten und Schulen geschaffen und Fremdbefüllung der Container durch Schlösser, die es bei der TBR gibt, verhindert werden. Das Aufstellen von Altglas- und Altkleidercontainer in der Innenstadt stellt ein Problem dar. Da der benötigte Platz nicht gegeben ist und die Innenstadt optisch schöner aufgewertet werden soll.</p> <p>Im öffentlichen Raum scheitert eine Vorabsortierung des Mülls aufgrund von mangelndem Platz. Mehr Öffentlichkeitsarbeit wird von der Gastro erwartet, beispielsweise die Einführung von Pfand für „To-Go“- Verpackungen. Bei der Hausmüllentsorgung in öffentlichen Containern soll ein Bußgeld folgen. Pizzakartons sollen separat in einem eigenen Behälter entsorgt werden, da sie zu viel Platz im Container einnehmen.</p> <p>Der OB schlägt vor Kontakt zu Herrn Killian von der TBR aufzunehmen um ein mögliches Projekt zu planen.</p> <p>Xenia Laux fragt ob der JGR auf die vollste Unterstützung bei dem Anlegen neuer Beachvolleyballplätze setzen darf, falls der JGR genügend Geld für den Bau aufbringen kann. OB Thomas Keck verspricht Unterstützung, macht jedoch nochmal auf die drastische Verschlechterung der Haushaltssituation aufmerksam.</p> <p>Xenia Laux fragt, was die Stadt gegen die Wohnungslosigkeit unternimmt. OB Thomas Keck unterscheidet und klärt den Unterschied zwischen „Obdachlosigkeit“ und „Wohnungsknappheit“ . Die AWO Reutlingen kommt der Obdachlosigkeit durch das „Oasenkonzept“ entgegen. Die GWG stellt die GWG Häuser zur Verfügung, die mit Spendenmittel von der GWG von</p>		
--	--	--	--


	<p>Grund auf saniert werden. Die Häuser werden an die AWO vermietet, die wiederum wohnungslose Menschen darin unterbringt. Der OB empfiehlt die Wohlfahrt zu besuchen.</p> <p>OB Thomas Keck erklärt, warum Wohnungsknappheit herrscht. Die GWG soll helfen, in dem sie Wohnungen zu Verfügung stellt. Jedoch wird für das Jahr 2021 keine einzige neue Wohnung gebaut. Es wird aufgrund dieser Situation eine IST-Analyse erstellt, die dann dem Gemeinderat vorgelegt wird.</p> <p>Außerdem sollen Wohnungen in der Altstadt wieder begehbar und das Angebot attraktiver gestaltet werden, in dem Eigentümern vorgeschlagen wird, dass die Stadt/GWG die Wohnungen vermittelt, die Eigentümer aber die Miete weiterhin erhalten.</p> <p>Xenia Laux fragt, wie die Pläne für die Clubszene in Reutlingen nach der Corona Pandemie aussehen. OB Thomas Keck berichtet von der Existenzgründerförderung, die durch das Amt für Wirtschaft und Immobilien möglich gemacht werden. Die Lockerungen in den Öffnungszeiten für die Lokale, sollen das Angebot attraktiver gestalten. Außerdem sollen, wie aktuell auch, mehr Außensitzmöglichkeiten geschaffen werden, vor allem in den Sommermonaten.</p> <p>Xenia Laux fragt, warum keine Prämie angeboten wird für Gründer, die längere Zeit in Reutlingen bleiben. OB Thomas Keck verweist wieder auf die Existenzgründerförderung für Unternehmer.</p> <p>Jaron Immer fragt, ob eine landes- oder bundesweite Ausschreibung mit Prämie und einem dazugehörigen Angebot an Fläche denkbar wäre. OB Thomas Keck bestätigt das und schreibt es sich auf.</p> <p>Xenia Laux fragt, ob der JGR bei dem Thema Regionalstadtbahn mitbestimmen kann. Laut Thomas Keck ist eine Mitbestimmung nicht möglich, hingegen aber eine Beteiligung des JGR.</p> <p>Xenia Laux fragt, ob die Finanzlage der einzige Grund für die Ablehnung der Haushaltsanträge des JGR waren. OB Thomas Keck bestätigt, dass Ablehnung</p>		
--	---	--	--

	<p>nur aufgrund des finanziellen Aspektes erfolgte und spricht seine Wertschätzung an den JGR aus.</p> <p>Der JGR hätte gerne eine Stimme bei den Haushaltsbeschlüssen und ein Abstimmungsrecht im BVUA. Das ist aufgrund der Gemeindeordnung in Ba-Wü nicht möglich. So gibt es das Gesetz vor. Nur Gemeinderatsmitglieder haben Stimmrecht.</p> <p>Xenia Laux teilt mit, dass der JGR die Stadthallt gerne mehr und möglichst kostenlos nutzen würde, z.B. indem Flohmärkte in den Gängen veranstaltet werden. OB Thomas Keck muss den Vorschlag erst mit Frau Roser absprechen, schreibt sich die Idee aber als Ansatz auf.</p> <p>Der JGR bittet die Stadt den Klimanotstand auszurufen. OB Thomas Keck ist der Meinung, wenn ein Klimanotstand ausgerufen wird, müssen daraufhin strenge Richtlinien folgen. Er setzt seine Priorität nicht darin, den Notstand auszurufen, sondern unabhängig davon aktiv richtige Maßnahmen umzusetzen.</p> <p>Jaron Immer meint, dass das Ausrufen des Klimanotstandes ein wichtiges Signal für die Bevölkerung wäre.</p> <p>Ole Feyerabend fragt, ob bereits ein Klimaplan steht. OB Thomas Keck antwortet, dass man bereits den CO<sup>2</sup>-Verbrauch runterschraubt und Photovoltaikanlagen als Baumaßnahme in Industriegebieten oder als Überdachung von Parkplätzen gesetzlich vorgeben kann.</p> <p>Eva Jünger meint, dass der Klimanotstand in Bezug auf die kommenden Wahlen ein sehr wichtiger Aspekt sei.</p> <p>Jaron Immer fragt, warum man nicht die Klimapolitik aus Tübingen übernimmt und ob man bereits im Austausch mit Boris Palmer ist.</p> <p>OB Thomas Keck antwortet, dass die Politik von Stadt A nicht zur Politik von Stadt B passen muss. Sie seien mit Herr Palmer im engen Kontakt. In Bezug auf die Regionalstadtbahn erwähnt der OB, dass diese unabhängig von der Entscheidung in Tübingen, in Reutlingen</p>		
--	--	--	--

	<p>mit einer Innenstadtstrecke umgesetzt wird.</p> <p>Der JGR macht den OB Thomas Keck darauf aufmerksam, mehr Aufenthaltsorte für Jugendliche im öffentlichen Raum zu schaffen.</p>		
<p>3.</p> 	<p><b>JGR-Etat aktueller Stand</b></p> <p>3191,60 €</p>		
<p>4.</p> 	<p><b>Antwortvorlagen:</b>  <b>Bürgerticket in Reutlingen</b>  <b>- Antrag des Jugendgemeinderats vom 19.12.2019</b></p> <p>Programmpunkt wurde nicht besprochen.</p> <p><b>Anbringung von Hinweisschildern unter Straßennamen, die nach fragwürdigen Personen benannt worden sind - Antrag des Jugendgemeinderats vom 25.11.2020</b></p> <p><b>Herr Dvorak, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Vermessung</b></p> <p>Programmpunkt wurde nicht besprochen.</p>	<p><b>21/096/01</b></p> <p><b>Noch keine Nummer</b></p>	
<p>5.</p>	<p><b>Antwortvorlage:</b>  <b>Nur noch Recyclingpapier in städtischen Einrichtungen</b>  <b>- Antrag des Jugendgemeinderats</b></p>	<p><b>Noch keine Nummer</b></p>	

	<p><b>vom 28.06.2021</b></p> <p><b>Herr Kehrer, Abteilungsleiter Innere Dienste, Hauptamt</b></p> <p>Herr Kehrer erklärt, dass das Papier jedes Jahr neu ausgeschrieben wird. Hier wird darauf geachtet, dass das Umweltzeichen „blauer Engel“ Standard sei und nur ein sehr kleiner Anteil an Bleichmittel beinhaltet sein sollte. Jedoch gibt es bei Papier bestimmte Weißgrade, die mit Recyclingpapier nur sehr schwer erreicht werden.</p>		
<p>6.</p> 	<p><b>Zwischenstand Schulbetrieb in Coronazeiten, u.a. Beschaffung von Raumlüftern für Schulen</b></p> <p><b>Uwe Weber, Leiter des Amtes für Schulen, Jugend und Sport</b></p> <p>Herr Weber informiert, dass in alle Schulen die CO<sup>2</sup>-Ampeln eingetroffen sind. Bis Herbst werden in schlecht belüftbaren Räumen Luftreinigungsgeräte installiert.</p>		
<p>7.</p> 	<p><b>Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten am 17. September 2021 um 16 Uhr im Jugendhaus Hohbuch-Schafstall</b></p> <p>Matthias Knecht gibt allgemeine Informationen zur Podiumsdiskussion am Freitag, den 17.09.2021 um 16:00 Uhr im JH Hohbuch/Schafstall. Er bittet darum, dass alle JGR-Mitglieder auch kommen.</p>		
<p>8.</p> 	<p><b>JGR-Seminar vom 9.10.-10.10.2021 in der Jugendherberge Erpfingen</b></p> <p>Klaus Kupke gibt einen kurzen Überblick was auf dem Seminar alles besprochen werden soll. Wie die Ab- und Ankunftszeiten sind und teilt die verbindliche Anmeldung an alle Anwesenden aus.</p>		

	<p><b>Pause</b></p>		
<p>9.</p> 	<p><b>JGR-Stand am Weihnachtsmarkt</b></p> <p>Das Gremium entscheidet sich für einen Stand am Weihnachtsmarkt dieses Jahr. Zur Vorbereitung melden sich: Tivon, Julia, Simon, Monika, Pia, Sarah E., Lukas, Bruno, Lucy und Maja</p>		
<p>10.</p> 	<p><b>Austausch mit den externen Beiräten</b></p> <p>Es haben keine externen Beiräte bei der Sitzung teilgenommen.</p>		
<p>11.</p> 	<p><b>Berichte aus den aktuellen JGR-Arbeitskreisen</b></p> <p>Durch die Sommerpause gab es keine aktuellen Berichte aus den JGR-Arbeitskreisen.</p> <p>Es hat sich aber ein neuer Arbeitskreis für einen Spendenlauf gebildet. Teilnehmen werden, Bruno da Silva Mille, Maja Mäckle, Luisa Buck, Helena Gessert und Eva Jünger.</p>		
<p>12.</p> 	<p><b>Berichte:</b></p> <p><b>- VKSA</b></p> <p>Matthias Knecht berichtet von der Sondersitzung am 07.08.2021. An dieser gab es Informationen zu den CO<sup>2</sup>-Ampeln und den Raumlufffiltern.</p>		

	<p><b>- JGR-Flohmarkt</b></p> <p>Maja Mäcke berichtet, dass der Flohmarkt gut verlaufen ist und bereits ein neuer am 02.10.2021 geplant ist.</p> <p><b>- Urbana.Rt</b></p> <p>Xenia Laux berichtet kurz.</p> <p><b>- KuRt Festival</b></p> <p>Eva Jünger berichtet, dass leider kein JGR-Stand vorhanden war.</p> <p><b>- Rad der Ideen</b></p> <p>Pia Ramminger berichtet kurz.</p> <p><b>- Treffen mit Bundestagskandidaten Jessica Tatti und Michael Donth</b></p> <p>Helena Gessert, Sarah Engel und Jaron Immer berichten von den Begegnungen.</p>		
<p>13.</p> 	<p><b>Sonstiges</b></p>		

f.d.R.d.P.

Saliha Yilmaz